

Aeskulap wird Seeklinik Brunnen AG

Die Aeskulap-Klinik in Brunnen organisiert sich neu. Für den operativen Betrieb wurde neu die Seeklinik Brunnen AG gegründet. Nach all den Um- und Ausbauten wird sie das medizinische Konzept erweitern und neu ausrichten.

Von Josias Clavadetscher

Brunnen. – Die Erweiterung, die Um- und Ausbauten der renommierten Aeskulap-Klinik in Brunnen haben nun auch auf der organisatorischen Ebene eine Neuorganisation ausgelöst. Seit der Übernahme des ehemaligen Parkhotels Brunnen und den damaligen Umbauten ist die Aeskulap-Klinik bis heute durch die gleichnamige Stiftung als Trägerin geführt und betrieben worden. Damals war die Klinik ausschliesslich auf ganzheitliche biologische Medizin und komplementäre Angebote ausgerichtet und konnte sich so national einen ausgezeichneten Namen schaffen.

Neue Betriebsgesellschaft

Diese Basis ist vor 25 Jahren gelegt worden, nach mehr als einer Generation ist nun eine Neuausrichtung beschlossen worden. Parallel zu den in den letzten drei Jahren umfangreich vorgenommenen Um- und Ausbauten organisiert sich die Klinik nun für den Start im Sommer 2014 neu.

Dazu ist soeben die Seeklinik Brunnen AG gegründet worden. Sie soll als neue Betriebsgesellschaft voraussichtlich nächstes Jahr die operative Führung der Klinik übernehmen. Damit wechselt auch der Name als Markenzeichen, weil eine Bestandaufnahme am Markt, bei Patienten, Ärzten und dem Personal gezeigt hat, dass der Begriff «Aeskulap» einen limitierten Bekanntheitsgrad besitzt. Wem die Klinik nicht bereits bekannt gewesen ist, der konnte sich unter diesem Begriff nicht vorstellen.

Direktion und Stiftungsräte gründen
Die neue Seeklinik Brunnen AG bezweckt gemäss Handelsregisterein-



Der Südostflügel: Die Um- und Ausbaurbeiten gehen weiter. Bild Josias Clavadetscher

trag die Führung von Kliniken für Integrative Medizin. Die AG ist mit einem Aktienkapital von 100 000 Fran-

ken ausgestattet. Die Aktien sind vinkuliert. Präsiert wird der Verwaltungsrat in einer ersten Phase von

Werner Streicher, Brunnen, dem Geschäftsführer der Aeskulap-Stiftung. Als Verwaltungsräte zeichnen weiter Veronika Schär, Arth, und Thomas Germann, Liestal. Als Zeichnungsberechtigte sind André Sidler, Hünenberg, Heidi Röllin, Küssnacht, Ludwig Bapst, Luzern, und Markus Schales, Horw, eingetragen.

Hausarztangebot wird erweitert

Mit dieser Gründung einer Betriebsgesellschaft wird sich die ganze Klinik und ihr Angebot auch neu positionieren. Neben dem bisherigen Angebot im Bereich ganzheitlicher Medizin wird neu das Schwergewicht auf psychosomatische Erkrankungen und deren Behandlung gelegt. In diesem Bereich wird die neue Seeklinik Brunnen AG sich an ein nationales Einzugsgebiet richten. Regional will die neue Seeklinik Brunnen AG das bestehende Angebot in Richtung eines fachärztlichen und hausärztlichen Grundangebots weiter stärken. Darüber soll nächstes Jahr ausführlich informiert werden.

Integrationskurse sollen offener werden

Integrations- und Deutschkurse helfen Ausländern, sich bei uns zu integrieren. Je nach dem, in welcher Gemeinde eine ausländische Person wohnhaft ist, hat sie ein kleineres oder umfangreicheres Kursangebot.

Von Martin Schmidig

Kanton. – Interessiert hören die acht Frauen aus Portugal, Kolumbien, Peru, Thailand und aus der Türkei zu, was Bernarda Stadler über das Schwyzer Brauchtum zu berichten weiss. Stadler ist Lehrerin des Kompetenzzentrums für Integration (komin) und leitet an diesem Abend im reformierten Kirchgemeindehaus in Schwyz den letzten Kursabend des Integrationskurses «Leben im Kanton Schwyz».

Die Teilnehmerinnen leben alle bereits einige Jahre in der Schweiz und haben dementsprechend auch schon gute Deutschkenntnisse. Die meisten von ihnen sind entweder durch den Familiennachzug in die Schweiz ge-

kommen oder sind mit einem Schweizer verheiratet. An zehn Abenden haben sie unter anderem einiges über das Gesundheitswesen, Politik, soziale Sicherheit oder die Geschichte der Schweiz erfahren. «In diesen Integrationskursen werden vor allem auch Themen und Fragen behandelt, welche für das alltägliche Leben wichtig sind», erklärt Stadler.

Grosses Angebot in Küssnacht

Seit rund fünf Jahren organisiert komin solche Integrationskurse für Ausländerinnen und Ausländer. Komin-Deutschkurse gibt es bereits seit rund zehn Jahren. Auch wenn komin diese Kurse durchführt, liegt der Integrationsauftrag bei den Gemeinden, weshalb sie auch für ihr Kursangebot selber verantwortlich sind. Sie beauftragen komin mit der Durchführung der Kurse, machen aber selbst auf das Angebot aufmerksam und stellen die Kurslokalitäten zur Verfügung. Dementsprechend unterschiedlich ist auch das Kursangebot in den einzelnen Gemeinden. Schwyz und Ingenbohl haben im letzten Jahr Integrations- und



Aufmerksam: Die Teilnehmerinnen des Integrationskurses. Bild Martin Schmidig

Deutschkurse angeboten. In der Gemeinde Arth gab es in diesem Jahr bereits Deutschkurse, Integrationskurse stehen aber erst ab dem nächsten Jahr zur Verfügung. Ein grösseres Angebot bieten Küssnacht und Freienbach. Neben Integrations- und Deutsch-Anfängerkursen gibt es dort auch Deutschkurse für Fortgeschrittene.

Nicht immer kommen alle geplanten Kurse zustande, wie Enisa Bleiker von komin erzählt. Diesbezüglich sei es problematisch, dass die Ausländerinnen und Ausländer auch in der jeweiligen Gemeinde wohnhaft sein müssen, um an den Kursen teilnehmen zu können. Es wäre sinnvoller, wenn die Kurse offener wären und die Gemeinden mehr zusammenarbeiten würden, sagte Bleiker. «Wir arbeiten mit den Gemeinden auf eine Öffnung hin. Denn es ist schade, wenn Kurse abgesagt werden müssen, nur weil Gemeindedenken vorherrscht», so Bleiker.

In Arth gibt es Wartelisten

Eine weitere Problematik stellt das Bewerben der Kurse dar. Da es kein eigentliches Kurszentrum gibt, sei es für die Ausländer nicht ganz einfach, an die Informationen zu gelangen, so Bleiker. Die Gemeinden versuchen, mögliche Interessierte durch Auflegen von Informationen beim Einwohneramt und bei Sozialdiensten zu erreichen. Teilweise werden Informationen auch Schülern abgegeben, damit diese ihre Eltern informieren können. Wenn

die Kurse richtig beworben werden, steigt auch die Nachfrage. In Arth zum Beispiel gäbe es für die Deutschkurse sogar Wartelisten, erzählte Bleiker. Dort informiert die Gemeinde auch in der Lokalzeitung «RigiPost» und verteilt die Kursangebote sogar direkt in die Haushalte von Ausländerinnen und Ausländern.

Der nächste Integrationskurs «Leben im Kanton Schwyz» startet am 13. Januar in Brunnen.

Fünf Franken pro Lektion

In den meisten Gemeinden zahlen die Kursteilnehmer rund fünf Franken pro Lektion. Die restlichen Kurskosten werden vom Kanton, dem Bund und den Gemeinden bezahlt. Deutschkurse für vorübergehend Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge werden hingegen von Kanton und Bund organisiert und finanziert. (mas)

ANZEIGE

ANLAGEFONDS

Schwyz	Kanton	Bank	Inventarwert	Veränderung
277963	SWC (CH)	PF Valca CHF	308.22 ⁽¹⁾	-3.87
1092976	SWC (LU)	PF Income A CHF	107.98 ⁽¹⁾	+0.01
1544205	SWC (LU)	PF Income B CHF	135.97 ⁽¹⁾	+0.01
1092980	SWC (LU)	PF Yield A CHF	137.03 ⁽¹⁾	-0.38
1544231	SWC (LU)	PF Yield B CHF	164.87 ⁽¹⁾	-0.45
1092981	SWC (LU)	PF Bal. A CHF	164.91 ⁽¹⁾	-0.87
1544234	SWC (LU)	PF Bal. B CHF	192.07 ⁽¹⁾	-1.02
1544235	SWC (LU)	PF Growth A CHF	215.93 ⁽¹⁾	-1.64
1092984	SWC (LU)	PF Growth B CHF	241.25 ⁽¹⁾	-1.83
1544237	SWC (LU)	PF Equity A CHF	250.78 ⁽¹⁾	-2.81
1092986	SWC (LU)	PF Equity B CHF	268.91 ⁽¹⁾	-3
42247	SWC (CH)	EF Asia \$	90.62 ⁽¹⁾	+0.08
42257	SWC (CH)	EF Euroland EUR	115.4 ⁽¹⁾	-1.73
277965	SWC (CH)	EF Europe EUR	137.41 ⁽¹⁾	-2.06
591068	SWC (CH)	EF Japan A JPY	3812 ⁽¹⁾	-
42243	SWC (CH)	EF North Amer \$	329.14 ⁽¹⁾	-0.24
277960	SWC (CH)	EF SMC CHF	446.91 ⁽¹⁾	-6.17
277964	SWC (CH)	EF Switz. CHF	335.91 ⁽¹⁾	-5.79
277966	SWC (CH)	Bd Fd A CHF	95.09 ⁽¹⁾	-0.04
277967	SWC (CH)	Bd Fd Interna. CHF	74.67 ⁽¹⁾	-0.11
1363575	SWC (LU)	Bd Inv CHF A	107.98 ⁽¹⁾	-0.05
1544302	SWC (LU)	Bd Inv CHF B	129.36 ⁽¹⁾	-0.06
1363644	SWC (LU)	Bd Inv EUR A	66.54 ⁽¹⁾	+0.08
1544301	SWC (LU)	Bd Inv EUR B	90.03 ⁽¹⁾	+0.11
1363590	SWC (LU)	Bd Inv USD A	117.14 ⁽¹⁾	+0.09
1544297	SWC (LU)	Bd Inv USD B	161.17 ⁽¹⁾	+0.12
848035	SWC (LU)	Bd Med-T CHF A	100.33 ⁽¹⁾	-
1544318	SWC (LU)	Bd Med-T CHF B	117.76 ⁽¹⁾	-0.01

Sparkasse Schwyz	Inventarwert	Veränderung
19065725	Fronalpstock Schweiz CHF	103.08 -0.98
19372429	Fronalpstock Europa EUR	119.39 -1.54

⁽¹⁾ plus Ausgabekommission Telefon 0844 888 808

Brunner Lehrer einen Tag in anderen Berufen

Gestern erlebten die Lehrpersonen der Gemeindeschule Ingenbohl Brunnen einen Weiterbildungstag der ganz besonderen Art: Einige versuchten sich in der Bäckerei, andere halfen in Alterswohnheimen mit oder bedienten im Holzbau gleich selbst die Maschinen.

Von Sandrine Hedinger

Ingenbohl/Brunnen. – Schulleiter Peter Lüssi ermöglichte den Lehrerinnen und Lehrern der Gemeindeschule Ingenbohl-Brunnen mit diesem speziellen Weiterbildungstag, Einblicke in unbekannte Arbeitsfelder zu erhalten. Die Hauptabsicht war, Herausforderungen anderer Berufe und Tätigkeitsfelder zu entdecken, spezielle Situationen und Probleme im unbekanntem Umfeld zu erkennen und allgemein den Horizont zu erweitern. Dabei ging es darum, auch gleich selbst mitanzupacken. Alle Lehrerinnen und Lehrer konnten einen Arbeitgeber für diese schulinterne Weiterbildung finden, was es eine Werbeagentur, eine Gärtnerei oder ein Architekturbüro. Für Edi Zumbühl begann der



Edi Zumbühl (rechts) und Hans Dettling: Soeben werden Nagelplattenbinder hydraulisch in das Holz gepresst. Bild Sandrine Hedinger

Tag bereits um 07.15 Uhr bei der Dettling Holzbau AG in Brunnen.

Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
«Für mich bestand der Reiz im praktischen Anpacken und in der Arbeit mit Holz. Ich bin sehr interessiert daran», so Edi Zumbühl, der momentan eine sechste Klasse unterrichtet. «Hier zeigt sich gerade deutlich, warum Kinder teamfähig und sozialkompetent sein müssen – etwas, das

wir ihnen als Lehrpersonen mit auf den Weg geben wollen.» Ein handwerklicher Beruf fördere nicht einfach den Umfang der Oberarme, sondern sei sehr anspruchsvoll, auch was die räumliche Vorstellung betreffe. «Jeder muss seinen Job perfekt machen, denn alle sind extrem aufeinander angewiesen und müssen sich darauf verlassen können, dass die Arbeit rechtzeitig und korrekt ausgeführt wird», so Zumbühl. In einer Vorbe-

sprechung erarbeitete er mit Geschäftsinhaber Hans Dettling, der das Interesse der Schule sehr schätzt, den Ablauf des Arbeitstages. Auf dem Tagesplan war die ganze Palette vom Kennenlernen von 3D-Programmen über das Zeichnen von Plänen am Computer und den Besuch einer Baustelle bis zum Ausführen praktischer Arbeiten in der Halle. «Hier ist es laut, staubig und betriebsam – so, wie ich es mir gewünscht habe.»

Am Ende des Tages ein Ergebnis

«Die Arbeit hier entwickelt sich und schreitet fort bis zum Endprodukt», so Zumbühl über die Arbeit in der Dettling Holzbau AG. Im Lehrerberuf müsse man hingegen mit der Unberechenbarkeit der Menschen umgehen können: «Mal machen die Kinder grössere Fortschritte, mal sind es kleinere. Der Unterricht muss beobachtet werden, und anhand der Beurteilung des Lernprozesses wird die Arbeit flexibel gestaltet.» Zumbühl zeigte sich begeistert, und für ihn war der Tag genau so, wie er ihn sich vorgestellt hatte. Er bleibe aber dennoch im Lehrerberuf, denn «Lehrer sein ist für mich nicht einfach ein Beruf, sondern eine Leidenschaft».